[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **21 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Landes-Bibliothek
Hallwilstrasse 15
B E R N

A. Z.
8001 Zürich

Die Stellung der Frau in der Kirche

Gemeint ist zunächst die römisch-katholische Kirche, die sich in der bevorstehenden 4. Session des II. Vatikanischen Konzils mit der veränderten Situation der Frau befassen wird. In ihrer offiziellen Philosophie — der thomistischen Lehre — sind jene antik-mittelalterlichen Vorstellungen über den angeblichen körperlichen und geistigen Minderwert der Frau mit eingeschlossen, welche die gedrückte Stellung der Frau in Kirche und Welt erklären. Naturwissenschaftlich als falsch nachgewiesen und soziologisch überholt, wurden diese die Frau schwer belastenden Lehren von seiten der Kirche nie in klarer Weise ausgeklammert. Sie bilden vielmehr auch heute das Gedankengut, welches den Codex luris Canonici und die liturgischen Vorschriften beherrscht.

Im Feuer der zutiefst Betroffenen geschrieben, vermitteln diese an das II. Vatikanische Konzil gerichteten Eingaben und die sie umrahmenden Aufsätze ein einzigartiges, an Informationen reiches Bild über die Stellung der Frau in der Kirche. Dasselbe ist auch für die andern christlichen Konfessionen von grossem Interesse. *Darüber hinaus aber ist die Broschüre für die gesamte Frauenbewegung — deren historisches und geistes-geschichtliches Verständnis — von eminenter Bedeutung. Die Minderbewertung der Frauen in ihren Gründen erkennen, heisst nichts weniger, als diese Minderbewertung überwinden.*

Hier abtrennen

Unterzeichneter bestellt beim

Interfeminas-Verlag
Postfach 370, 8031 Zürich

Heinzelmann **Wir schweigen nicht länger!**
We won't keep silence any longer!

112 Seiten, broschiert, ... Ex. à Fr. 8.80

Unterschrift .....

Name .....

Adresse .....

.....

Redaktion: Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, 8002 Zürich, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Fräulein Gertrud Busslinger, Sternenstr. 24, 8002 Zürich, Tel. 25 94 09
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich 80 - 14151